

BUND-Zentrum für Ökologie und Umweltschutz



Wer sind wir?

Der BUND Saar e. V. ist einer der großen Umwelt- und Naturschutzverbände im Saarland. Er wurde 1971 gegründet. Der von einem ehrenamtlichen Vorstand geführte Verband gliedert sich in Orts- und Regionalgruppen.

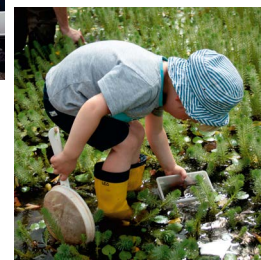
Seit 2001 befindet sich die Landesgeschäftsstelle im verbandseigenen „Haus der Umwelt“ in Saarbrücken, in dem weitere Verbände und Vereine ihre Geschäftsstellen haben.



Der BUND Saar ist als gemeinnützig anerkannt und ist ein nach dem Bundes- und dem Landesnaturschutzgesetz staatlich anerkannter Naturschutzverband.



Ein Schwerpunkt des Verbandes ist die Bildungsarbeit (BNE). Der BUND Saar unterhält seit dem Jahr 2000 das KunterBUNDmobil, das fahrbare Klassenzimmer für die Umweltbildung. Dieses wurde 2007 gleichzeitig mit dem Haus der Umwelt „Offizielles Projekt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und das BNE-Projekt „Wasser-Marathon“ 2018 „Offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“. Das Haus der Umwelt wurde 2007 nach EMAS zertifiziert.



Wo stehen wir?

Dem BUND wurde 2017 eine Immobilie als Sachspende angeboten, die im Juli 2018 dem BUND Saar übereignet wurde. Sie befindet sich mitten im Saarland in Lebachs Stadtteil Jabach.

Dabei handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Bauernhaus aus dem 19. Jahrhundert, das nach neunjährigem Leerstand mit einer neuen kulturellen Aufgabe im Bereich des Natur- und Umweltschutzes wiederbelebt werden soll. Dabei werden auch die vorhandenen historischen Gegenstände aus dem bäuerlichen Leben und der Alltagskultur der Öffentlichkeit sichtbar gemacht.

Das Anwesen bietet nach Renovierungsarbeiten ein großes Potential als Zentrum für Ökologie und Umweltschutz im Saarland. Das zweigeschossige Bauwerk mit integriertem Scheunen-/Stallteil und Garten ist nicht nur als Bürogebäude, sondern auch als Tagungsstätte geeignet. Darüber hinaus bietet sich das Einrichten von wissenschaftlichen Arbeitsräumen an.



Der Umbau ist der erste Schritt zu einem langfristig konzipierten Zentrum, mit dessen Hilfe die Verbesserung der Lebensumgebung des Menschen im globalen Kontext angestrebt wird. Diese Lebensumgebung beinhaltet konkret Natur und Umwelt unter Einbeziehung der über Jahrtausende entstandenen Kulturlandschaft.

2022, zum 200. „Geburtstag“ des Hauses, sollen die Umbauten fertiggestellt sein und die ersten Veranstaltungen stattfinden.

Was wollen wir dort machen?

Das Zentrum soll Bildungs- und Aktionszentrum für die zahlreichen Schulen in unmittelbarer Nachbarschaft, die Einwohner der Stadt Lebach und für das gesamte Saarland eine wertgebende Einrichtung in der Mitte des Saarlandes werden. Eine weitere Zielgruppe im globalen Ansatz sind die Migranten, die in der fußläufig gelegenen saarländischen Landesaufnahmestelle leben.

Ein wesentlicher Baustein des Zentrums wird die Bildung für Kinder und Erwachsene im Bereich Natur- und Umweltschutz und den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 sein.

Es wird Anlaufstelle für interessierte Kinder und Jugendliche sein und den Einstieg in eigene Aktivitäten bieten. Programme zu folgenden und vielen weiteren Themen sind vorgesehen, unter anderem:

- ➔ Kennenlernen von Tieren und Pflanzen bis zum „jungen Spezialisten“,
- ➔ Erleben ökologischer Zusammenhänge in Gewässern, im Offenland und in Wäldern,
- ➔ Erfahren des Wertes von Natur- und Kulturlandschaften.

In einer Naturschutzwerkstatt wird es die Möglichkeit geben, naturschutzrelevante Gegenstände handwerklich herzustellen, um möglichst viele Interessensgruppen einzubinden. Hier reicht die Spanne von Nisthilfen für Wildbienen über Haselmauskästen bis zum biologischen Gartenschutz.

Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit, Vermittlung der Möglichkeiten zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung weltweit, fairer Handel, soziale und ökologische Unternehmensverantwortung, regionale Wertschöpfung oder globales Lernen werden weitere wichtige Aspekte des Zentrums sein.

Welche Perspektiven haben wir mit dem Grundstück gegenüber?



Auf der dem Haus gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich ein Grundstück, welches das Haus Eckert in idealer Weise weiter aufwerten könnte. Darauf steht mit etwa 100 Jahren das wohl älteste Bienenhaus des Saarlandes. Das Areal bietet zahlreiche Möglichkeiten, um ökologisches Gedankengut in vielen Bereichen zu erschließen:

- ➔ Gartenbau, z. B. die Anlage eines Kräuter- und Blumengartens durch Schulklassen,
- ➔ „Gartendesign“ für die Biodiversität,
- ➔ Von der Imkerei bis zum Wildbienenschutz,
- ➔ Klassisches Gärtnerkönnen – vom Sensen bis zum Obstbaumschnitt,
- ➔ Impulse für die Landschaft – von der Benjeshecke bis zum Blühstreifen,
- ➔ solidarische Landwirtschaft.

Auch das Kennenlernen von Tieren und Pflanzen ist auf dem Grundstück denkbar.

Dieses Gelände bietet der Besitzer dem BUND zum Erwerb an.

Mehr Informationen:

➔ ogy.de/hauseckert

Spendenkonto:

Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE32 5905 0101 0067 0721 32
Kennwort: Haus Eckert Areal

Kontakt:

BUND Saar e.V.
Haus der Umwelt, Evangelisch-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken
Fon 0681 813700, Mail info@bund-saar.de
www.bund-saar.de

*Vi.S.d.P.: Christoph Hassel
Fotos: BUND Saar, Chr. Böhme, C. Strobel*